

# He kisses like a Vampire

## SasuNaru

Von luschi

### Kapitel 6: Wieso glaubst du mir nicht?

Naruto lag am Boden vor Sasuke und sah flehend zu ihm auf.

„Bitte glaub mir doch!“

Sasuke schaute ihn angewidert an und wich noch einige Schritte zurück.

«Bei aller Liebe, aber das geht zu weit. »

„Du hast dich nicht unter Kontrolle Naruto! Du bist eine Gefahr für dich selbst so wie für mich und all den anderen Vampiren!“

Naruto schluchzte laut.

Dicke Tränen rannen ihm die Wangen herunter und tropften von seinem Kinn auf den Boden.

„Du MUSST mir glauben! Ich war es wirklich nicht!“

„Naruto alles spricht gegen dich. Du bist voller Blut und kannst dich in einen Vampir verwandeln! Ich denke mal daran kannst du dich wohl doch erinnern!“

Warum du trotzdem noch ein Mensch bist verstehe ich selber nicht, aber wenn du bedrängt wirst, wütend bist oder sonst irgendwelche Emotionen hast, die dir nicht gefallen, verwandelst du dich in einen Vampir.“

„Hör mir doch bitte endlich mal richtig zu und weich mir nicht immer aus, das macht mich fertig!“

Naruto sah aus seinen blauen Augen zu Sasuke auf.

Noch immer betrachtete er Naruto angewidert, aber langsam entspannten sich seine Gesichtszüge.

Er zog einen Stuhl zurück und setzte sich.

„Ok versuche mich zu überzeugen!“

Naruto stand auf und setzte sich ebenfalls auf einen Stuhl.

„Können wir nicht BITTE erst einmal die Leiche hier weg schaffen? Mehr will ich gar nicht mir wird schlecht wenn ich daran denke wie sie getötet worden ist!“

„Sie werden aber dich verdächtigen Naruto! Willst du das sie dich ins Gefängnis bringen?“

Naruto erhob sich wieder und ging auf das Bett zu.

„Du hast den Mörder noch nicht bemerkt oder?“

Tatsächlich hatte Sasuke nur seine Sinne auf Naruto konzentriert und gar nicht bemerkt das noch jemand im Zimmer war.

Schnell lief er zu Naruto rüber und baute sich neben ihm auf.

Auf dem Fußboden neben dem Bett lag ein Vampir mit einem hölzernen Pflock im Herzen und einigen Bisswunden am Körper.

Sasuke wurde klar was sich hier abgespielt haben musste.

Langsam ergaben die Puzzleteile einen Sinn.

Naruto war zurück ins Zimmer gerannt und traf dort auf diesen Vampir, der das Blut gerochen haben musste, das Sasuke hier in einer Kühlbox gelagert hatte.

Er ist über die Putzfrau hergefallen und hatte dann Naruto angegriffen.

Naruto hatte ihm im Kampf den hölzernen Pflock ins Herz gestoßen und ihn somit bewegungsunfähig gemacht.

Sasuke war froh darüber das er Naruto seine Sachen nicht abgenommen hatte, als er ihn hier hergebracht und ins Bett gelegt hatte.

Sasuke fing an sich zu hassen, dafür dass er Naruto nicht vertraut und geglaubt hatte.

„Hat er seinen Namen genannt bevor du ihm den Pflock ins Herz getrieben hast?“

„Ja, sein Name ist Kabuto. Ich glaube du kennst ihn. Jedenfalls kennt er dich. Er hat deinen Namen erwähnt als ich gegen ihn gekämpft habe.“

Sasuke wurde schlecht als er diesen Namen hörte.

„Ja ich kenne ihn. Er ist ein Gefolgsmann von Orochimaru. Ich habe ihn gesehen als ich von den Akatzukis festgehalten wurde.“

„Oh.“

Naruto sah bestürzt zu Boden.

Sasuke legte einen Arm um Naruto.

„Wie kann ich es bloß wieder gut machen, dass ich dir nicht vertraut habe?“

„Da überleg ich mir noch was.“

Grinste Naruto.

„Aber lass uns jetzt bitte endlich Kabuto fesseln und die Polizei rufen.“

Plötzlich hörten sie Fußgetrappel im Flur.

„Wir müssen uns beeilen!“

Naruto schnappte sich das Seil womit Sasuke ihn ans Bett gefesselt hatte und band Kabutos Arme zusammen.

Er zog ihm den Pflock aus dem Herzen und Kabuto schnappte augenblicklich nach ihm und Fauchte laut.

„Hier drinnen! Hier hab ich die schreie gehört!“

Die Frau die das gesagt und die Polizei alarmiert hatte schloss die Tür auf und betrat das Zimmer.

„Oh mein Gott!!“

Sie schrie laut auf als sie die Leiche, Naruto und Kabuto sah.

Naruto hatte Kabuto an den Fesseln hochgehoben.

„Was ist hier geschehen? Hast du den Mörder dieser Frau gefangen genommen?“

Fragte der Polizist Naruto.

„Der Junge hat mich angegriffen als ich das Zimmer betreten habe. Da ich einige Kampfkünste anwenden kann konnte ich ihn schnell überwältigen.“

Der Polizist sah sich im Zimmer um.

„Deutet alles auf einen Kampf hin. Da ist aber noch etwas die Ursache des Todes ähnelt sehr dem Blutbad in einer Stadt nicht weit von hier. Sieht so aus, als wenn wir hier den Vandalen haben.“

Die Polizisten nahmen Naruto Kabuto ab.

„Passen sie auf er beißt wild um sich!“

Merkte Naruto noch an.

Einer der Polizisten musste gerade vor Kabuto zurück weichen.

Er ging mit der Frau und Kabuto aus dem Zimmer.

Der andere Polizist sah sich noch ein wenig im Zimmer um.

„Ein Doppelbett. Wohnst du mit deiner Freundin hier? Ich sehe nur keine Kleidung oder sonstiges was darauf hinweist.“

„Nein, nein ich wohne mit meinem Freund hier und der braucht nicht viel.“

„Wo befindet sich denn dein Freund gerade?“

„Keine Ahnung er wollte sich ein wenig die Stadt ansehen.“

Plötzlich betraten Sanitäter den Raum, sie legten die Putzfrau auf eine Trage und bedeckten sie mit einem schwarzen Tuch.

Naruto sah ihnen nach, als sie das Zimmer verließen.

„Sie müssen später in der Polizeiwache vorbeischaun wir brauchen noch ihre Zeugenaussage.“

Der Polizist sah Naruto missmutig an.

„Ok, kein Problem, nur... wo liegt die denn?“

Naruto legte verlegen die Hände an den Hinterkopf und grinste.

Der Polizist holte einen Notizblock aus seiner Brusttasche.

Er schrieb etwas, riss einen Zettel ab und reichte ihn Naruto.

„Hier ist die Adresse. Kommen sie bitte so gegen 17 Uhr vorbei.“

Als der Polizist das Zimmer verließ, atmete Naruto erleichtert auf.

«Oh man war das riskant! »

Er ging zum Fenster und öffnete es.

„Komm wieder rein Sasuke sie sind weg!“

Naruto wich einige Schritte zurück, als Sasuke sich von der Fensterbank ins Zimmer schwang.

Sasuke hatte sich kurz bevor das Zimmer gestürmt wurde aus dem Fenster gehangelt und war auf einen Baum gesprungen.

Sie hatten befürchtet das Polizisten Naruto nicht glauben würden, ein Vampir im Gefängnis ist dem sicheren Tode geweiht.

Wie soll er denn da an Blut kommen ohne großes aufsehen zu erregen?

Ein wenig Mitleid hatte Sasuke schon für Kabuto.

Es war ganz klar, dass er da wo er hinkommen würde, nicht an Blut käme.

Aber das hatte er verdient!

Kabuto hatte seinen Naruto angegriffen!

Sasuke ging auf Naruto zu und schloss ihn in seine Arme.

Naruto erwiderte diese Umarmung und legte seinen Kopf auf Sasukes Schulter.

„Es tut mir wirklich leid, dass ich dir nicht geglaubt habe.“

„Ach weißt du Sasuke, Idioten machen oft solche Fehler.“

Naruto musste schmunzeln, da Sasuke dagegen nichts sagte.

Er konnte sich in nächster Zeit wohl öfter ein paar Kleinigkeiten erlauben, bei denen Sasuke eigentlich sauer werden würde.

«Hah! Sasuke Uchiha pass auf RACHE ist süß für mich, aber bitter für dich! »

„Gehen wir jetzt? Wir müssen uns noch ein paar Häuser ansehen und uns bei einer Schule anmelden!“

Sasuke brummte ein unverständliches Wort.

„Was?!“

Naruto sah ihm in die Augen.

„Ja, ja schon gut gehen wir.“

Gemeinsam verließen sie das Zimmer.

Auf dem Flur trafen sie noch die Spurensicherung und die die nach ihnen alles sauber machten.

Sie nickten ihnen zu und gingen die Treppenstufen hinunter.

An der Rezeption besorgten sie sich einen Stadtplan.

„Die Schule ist ganz schön weit weg von hier! Wir sollten uns ein Haus dort in der Nähe suchen!“

Naruto deutete mit dem Finger auf dem Papier auf die Umgebung der Schule.

„Alles was du willst!“

Murmelte Sasuke.